

Bruck-Mürzzuschlag (BM; B621)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenecker, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

STAHLINDUSTRIE :: BERGBAUTRADITION :: HOHE EINKOMMEN DER MÄNNER

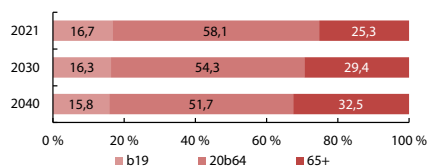


Bevölkerung

Demografie 2021

	BM	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2021)	98.054	1.247.077	3
Trend Ø2017-2021	-0,4 %	0,2 %	10
Prognose 2021-2030	-2,9 %	1,4 %	10
Bevölkerungsanteil	7,9 %	100,0 %	3
Geburtenquote ²	7,2	8,8	12
Sterbequote ²	15,2	11,6	1
Wanderquote ²	1,5	3,4	10
Katasterfläche [km ²]	2.157	16.399	2
Flächenanteil	13,2 %	100,0 %	2
Anteil Dauersiedlungsraum	15 %	32 %	12
Einwohner / km ² Dauersiedl.	301	239	4

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2019

Anteile in %	BM	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	15,7	15,1	5
Lehre bzw. Meisterprüfung	43,5	38,3	8
Fachschule ohne Matura	15,9	14,3	9
Matura	14,6	15,2	5
Universität, Akademie, FH	10,3	17,0	8

Einkommen 2020

in €	BM	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	3.166	2.787	1
Frauen	2.061	2.109	6
Männer	3.662	3.230	1
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.865	1.695	1
20% verdienten mehr als	4.293	4.106	3

¹ Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).

² Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

³ Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

⁴ Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

⁵ Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

⁶ ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

⁷ ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75

⁸ Nächtigungen je Einwohner.

* vorläufige Werte.

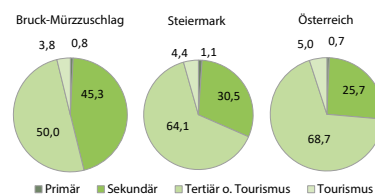
Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2022

Arbeit

Beschäftigung 2021

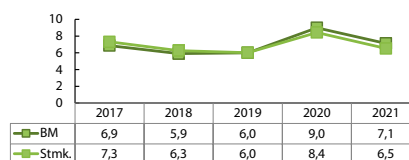
	BM	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	35.659	523.241	4
Trend 2020-2021	1,3 %	2,5 %	13
Trend Frauen 2020-2021	2,8 %	2,6 %	7
Trend Männer 2020-2021	0,3 %	2,4 %	13
Trend Ø2017-2021	0,6 %	1,3 %	12
Beschäftigungsanteil	6,8 %	100,0 %	4

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2021

Arbeitslosenquote



	BM	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	7,1 %	6,5 %	12
Arbeitslose	2.859	37.179	11
Frauen	1.327	16.679	11
Männer	1.532	20.500	11
Schulungsteilnehmer	822	8.339	12
Frauen	391	4.481	12
Männer	431	3.858	12
Lehrstellensuchende	53	734	11
Frauen	24	295	11
Männer	29	439	11

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	BM	Stmk.	Rang
keine abgeschlossene Bildung	1,3	0,6	13
Pflichtschule	43,5	43,4	11
Lehre bzw. Meisterprüfung	38,2	34,7	2
Fachschule ohne Matura	5,3	4,6	8
Matura	8,7	9,8	7
Universität, Akademie, FH	3,0	6,9	3

Wirtschaft

Betriebe/Unternehmen 2021

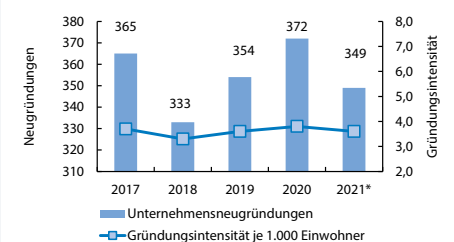
	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	2.191	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	1.783	13,4 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	328	19,5 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	65	23,7 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	15	43,4 %

Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	BM	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	36,6 %	22,7 %	2
...Metallerzeugung und -bearbeitung	13,1 %	2,0 %	1
...Herstellung von Metallserzeugnissen	7,8 %	2,3 %	1
...Maschinenbau	4,0 %	2,7 %	5
wissensintensive Dienstleister ⁷	5,3 %	9,0 %	10

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E
voestalpine BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG	24
Pankl Racing Systems AG	28
voestalpine Tubulars GmbH & Co KG	24
voestalpine BÖHLER Aerospace GmbH & Co KG	25
PORR Bau GmbH	41

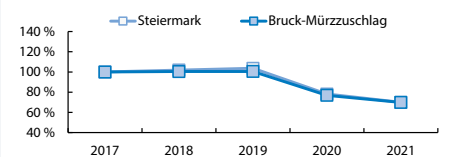
Unternehmensgründungen 2021



	BM	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	5.436	84.576	7

Tourismus 2021

Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2017= 100)



	BM	Stmk.	Rang
Anzahl der Nächtigungen	396.367	8.956.842	9
... davon aus dem Ausland	27,2 %	33,6 %	6
Nächtigungsdichte ⁸	4,0	7,2	7
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsjaahr	15,7 %	10,6 %	6

Im Auftrag von:

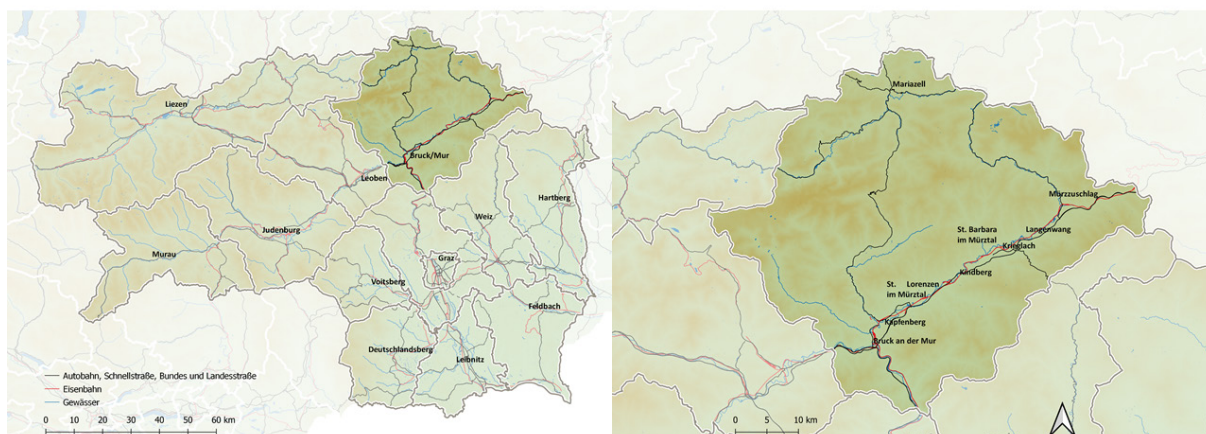


Erstellt durch:



Bruck-Mürzzuschlag (B621)

- » Die Erreichbarkeitsverhältnisse in Bruck-Mürzzuschlag sind im innerregionalen Vergleich ausgesprochen gut. Die Verkehrsinfrastruktur ist sowohl im öffentlichen als auch im Individualverkehr entsprechend ausgebaut. Der Siedlungs- und Wirtschaftsschwerpunkt liegt im Mur-Mürz-Tal, rund die Hälfte der Einwohner lebt in den drei größten Städten des Bezirks: in Kapfenberg, in der Bezirkshauptstadt Bruck an der Mur und in Mürzzuschlag.
- » Der Bergbau im Mariazeller Raum und die engen wirtschaftlichen Verflechtungen mit den obersteirischen Industrien rund um den Erzberg führten zu einer frühen Industrialisierung. Die regionale Spezialisierung liegt traditionell in der Metallherzeugung und -bearbeitung, in der Herstellung von Metallzeugnissen und im Maschinenbau. Im Dienstleistungssektor prägen die erweiterten Wirtschaftsdienste – Dienstleistungen, die vor allem für die regionale Industrie bereitgestellt werden – den Sektor.
- » Das Bruttomedianeinkommen ist aufgrund der Industriebetriebe in Bruck-Mürzzuschlag das höchste der gesamten Steiermark – davon profitieren in erster Linie Männer. Touristisch ist vor allem der Nordteil des Bezirks erschlossen. Ziel vieler Erholungsurlauber und Pilger sind die Wallfahrtskirche Mariazell sowie der Luftkurort Aflenz. Zudem bietet der Bezirk ausgewählte Wintersportangebote.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POLICIES

Allgemeine Beschreibung

Der Bezirk Bruck-Mürzzuschlag ging aus der Zusammenlegung der beiden Bezirke Bruck an der Mur und Mürzzuschlag am 01.01.2013 hervor. Die Region ist eines der Industriezentren der Obersteiermark. Im Jahr 1360 erhielt die Stadt Mürzzuschlag das Eisenrecht, das Monopol auf die Produktion von Kleineisen im gesamten Gebiet zwischen Leoben und dem Semmering. 1854 wurde die Semmeringbahn, heute UNESCO-Weltkulturerbe, in Betrieb genommen. Der Bahn folgte eine rasche Industrialisierung.

Generell ist die Wirtschaftsstruktur von der Stahlindustrie geprägt, wobei die industrielle Prägung des Bezirks bis in das Mittelalter zurückreicht. Ausgehend von zahlreichen kleinen Eisenhämmern entlang der Flussläufe wurden großbetriebliche Strukturen gebildet. Durch den Eisenerzbergbau

im Norden sowie durch die enge Verflechtung mit dem Eisenerzabbau am Erzberg verfügte die Region über ausreichend Rohstoffe. Im Jahr 1912 gelang die Entwicklung des ersten rostfreien Stahls und 1924 ging aus der Fusion der Bleckmannwerke mit den Schoeller Stahlwerken die Schoeller-Bleckmann AG hervor.

Mit der Eröffnung der Eisenbahnlinie von Graz bis Mürzzuschlag 1844 und später über Knittelfeld nach Klagenfurt nahm die Bedeutung als Verkehrsknotenpunkt zu. Ende des 19. Jahrhunderts erwarben die Gebrüder Böhler das Stahlwerk in Kapfenberg. Es folgte eine rasche Expansion. 2007/08 wurde die Böhler-Uddeholm-Gruppe vom voestalpine-Konzern übernommen. Dieser zählt heute zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region. Bruck-Mürzzuschlag ist Produzent von

hochwertigen Stahlprodukten. Mit der voestalpine verfügt der Bezirk über ein Großunternehmen in der Herstellung von Rohrkomponenten, Böhler Bleche ist ein international führendes Unternehmen in der Produktion von hochwertigen Blechen.

Bevölkerung

Der zur Gänze innerhalb der Alpen liegende Bezirk hat seinen Siedlungs- und Wirtschaftsschwerpunkt im Mur-Mürz-Tal. Südlich des Tals erhebt sich das steirische Randgebirge mit der Gleinalpe und den Fischbacher Alpen. Nördlich grenzt das Hochschwabmassiv an das Mariazeller Hochtal und umschließt das Aflenzer Becken mit seinen kleineren Siedlungen. Im Osten bildet der Semmeringpass die Grenze zu Niederösterreich.

Am 01.01.2021 lebten 98.054 Menschen beziehungsweise 7,9 % der steirischen Wohnbevölkerung im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag. Die Katasterfläche des Bezirks betrug 2021 2.157 km² beziehungsweise entsprach 13,2 % der Steiermark. Bruck-Mürzzuschlag wies mit 45 Einwohnern je km² eine der geringsten Bevölkerungsdichten unter den steirischen Bezirken auf (Steiermark: 76 Einwohner je km²), der Dauersiedlungsraum ist mit 301 Einwohnern je km² allerdings vergleichsweise dicht besiedelt (Steiermark: 239).

Die Bezirkshauptstadt Bruck an der Mur zählte 2021 15.650 Einwohner. Gemessen an der Einwohnerzahl war Kapfenberg mit 22.380 Einwohnern die größte Gemeinde im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag, gefolgt von Bruck an der Mur (15.650) und Mürzzuschlag (8.227). Darüber hinaus zählen Kindberg (8.118), Sankt Barbara im Mürztal (6.572) und Krieglach (5.329) zu den größten Ansiedlungen im Bezirk.

Wie in allen obersteirischen Industriebezirken ging der Niedergang der verstaatlichten Industrie mit einem anhaltenden Bevölkerungsrückgang einher – eine Entwicklung, die in den späten 1970er-Jahren einsetzte und bis heute anhält. 1971 lebten noch 122.519 Menschen, d.h. um ein Fünftel mehr als heute, in Bruck-Mürzzuschlag. In den Jahren 2017 bis 2021 war, entgegen dem steirischen Durchschnitt, ein weiterer Bevölkerungsrückgang von -0,4 % jährlich zu verzeichnen (Steiermark: +0,2 %). Die rückläufige Einwohnerzahl ging in erster Linie auf eine negative Geburten-Sterbe-Bilanz (-2.755 im Zeitraum 2016 bis 2020) zurück. Die Wanderungsbilanz war in diesem Zeitraum leicht positiv (+0,9 je 1.000 Einwohner). Die Bevölkerungsprognose geht von einem weiteren Bevölkerungsrückgang von -5,3 % bis 2040 aus

Neben der Grundstoffindustrie im Süden ist der nördliche Teil des Bezirks heute überwiegend touristisch geprägt. Ziel vieler Erholungsurlauber und Pilger sind die Wallfahrtskirche Mariazell sowie der Luftkurort Aflenz.

(Steiermark: +2,2 %). Ähnliche Tendenzen sind in der gesamten Obersteiermark, so etwa in Leoben, Murtal und Murau, zu beobachten.

Die Wohnbevölkerung im Alter zwischen 25 und 64 Jahren wurde 2019 mit 43,5 % von Personen mit Lehre oder Meisterprüfung als höchste abgeschlossene Ausbildung dominiert. Der Anteil mit Matura als höchste Ausbildung war mit 14,6 % vergleichsweise hoch (Rang 5 der steirischen Bezirke), jener der Personen mit Tertiärabschluss lag bei 10,3 % (Rang 8 der steirischen Bezirke).

Die Beschäftigten des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag weisen seit Jahren das höchste Bruttomedianeinkommen der steirischen Bezirke auf, was auf die Spezialisierung auf Metallerzeugung und -bearbeitung, den generell hohen Beschäftigungsanteil im produzierenden Bereich und das in diesen Wirtschaftsbereichen hohe Lohnniveau zurückzuführen ist. Im Jahr 2020 lag das monatliche Bruttomedianeinkommen bei 3.166 € und damit um rund 14 % über dem steirischen Durchschnitt, der höchste Wert der steirischen Bezirke (Steiermark: 2.787 €). Der geschlechterspezifische Einkommensunterschied war besonders hoch: Frauen verdienten im Median 2.061 € (Steiermark: 2.109 €) und lagen damit im steirischen Mittelfeld, Männer 3.662 € (Steiermark: 3.230 €). Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt (die generell höhere Teilzeitquote bei den Frauen senkt den Median).

Die Siedlungsschwerpunkte des Bezirks sind verkehrstechnisch gut erschlossen und liegen entlang der Semmering Schnellstraße S6 und der Südbahn. Zusätzlich besteht mit der Brucker Schnellstraße S35 eine direkte Verbindung nach Graz. Der Bezirk verfügt mit Bruck an der Mur über einen Knotenpunkt der Eisenbahn-Hauptverbindungen in Richtung Graz, Wien und Villach. Mit der Realisierung des Semmering-Basistunnels wird sich die Reisezeit in den Wiener Raum deutlich verringern. Zudem wird die Strecke dann auch für den schweren Güterverkehr befahrbar sein. Peripher gelegene Teile des Bezirks sind der gebirgige Nordteil, Mariazell und das Hochschwabmassiv.

Arbeit

Im Jahr 2021 zählte Bruck-Mürzzuschlag im Jahresdurchschnitt 35.659 unselbstständig Beschäftigte und war damit nach Graz (38,2 %), Graz-Umgebung (9,5 %) und Weiz (6,9 %) mit einem Beschäftigungsanteil von 6,8 % viertgrößter steirischer Arbeitgeberbezirk. Die Wirtschaftsstruktur wird vom Produktionssektor geprägt (45,3 % aller Beschäftigungsverhältnisse; Steiermark: 30,5 %). Der tertiäre Sektor war im Bezirk dementsprechend unterrepräsentiert (53,8 %; Steiermark: 68,5 %).

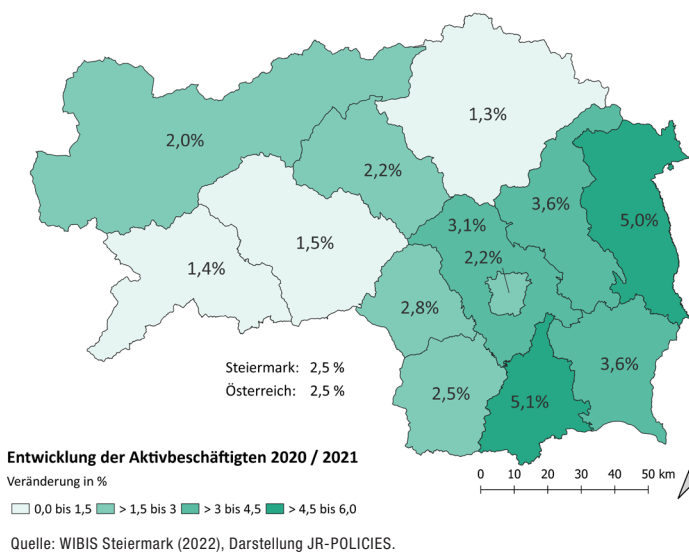
In der Periode 2017 bis 2021 betrug das jährliche Beschäftigungswachstum durchschnittlich +0,6 % und lag damit deutlich unter dem gesamtsteirischen Durchschnitt (+1,3 % p.a.). Dabei profitierten Frauen (+1,0 % p.a.) stärker vom Beschäftigungswachstum als Männer (+0,3 %). Im Jahr 2021 lag das Beschäftigungswachstum bei +1,3 % und damit unter dem Steiermarkwert von +2,5 %. In der Industrie kam es dabei zu einem weiteren Beschäftigungsrückgang von -582 Beschäftigungsverhältnissen, im Bauwesen hingegen kam es zu einem Beschäftigungszuwachs von +403 Beschäftigten und im Dienstleistungsbereich von +598.

Der Bezirk Bruck-Mürzzuschlag wies im Jahr 2021 mit 36,6 % den zweithöchsten Anteil an in der Industrie beschäftigten Personen im Bezirksvergleich (nach Deutschlandsberg) auf (Steiermark: 22,7 %). Rund die Hälfte aller steirischen Beschäftigten in der Metallerzeugung und -bearbeitung (4.682 Beschäftigte bzw. 45,8 %) konzentrierten sich auf Bruck-Mürzzuschlag. Weitere regionale Spezialisierungen lagen in der Herstellung von Metallerzeugnissen (7,8 % der unselbstständig Beschäftigten) und dem Bauwesen (8,7 %). Im Dienstleistungssektor waren der Handel (13,5 %) und die erweiterten Wirtschaftsdienste (8,6 %) wichtige Beschäftigungsbereiche. Der Anteil der im Tourismus Beschäftigten lag mit 3,8 % etwas unter dem steirischen Durchschnitt (4,4 %).

Die Pendelverflechtungen des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag sind wenig ausgeprägt. Ein Großteil der in Bruck-Mürzzuschlag beheimateten Arbeitskräfte arbeitet auch im Bezirk. Historisch gesehen bestanden klare Pendelverflechtungen zwischen den früheren Bezirken Bruck an der Mur und Mürzzuschlag. Des Weiteren sind interregionale Vernetzungen

mit dem Grazer Zentralraum und Leoben zu beobachten – wobei sich die interregionalen Vernetzungen in Richtung des Grazer Zentralraums stetig intensivieren. Hier sind insbesondere die wechselseitigen Verflechtungen zwischen den wissensintensiven unternehmensbezogenen Dienstleistern in der urbanen Agglomeration Graz und den technologieintensiven Unternehmen des industriellen Kerns der Region zu nennen.

Abbildung: Entwicklung der Aktivbeschäftigten 2020/2021



Der Arbeitsmarkt des Bezirks wurde deutlich von den Folgen der COVID-19-Pandemie getroffen, konnte sich aber im Jahresverlauf 2021 deutlich erholen. Der Jahresdurchschnitt an beim AMS als arbeitslos vorgemerkten Personen reduzierte sich auf 2.859 (-21,7 %). Die Arbeitslosenquote des Bezirks lag mit 7,1 % (2021) leicht über dem steirischen Durchschnitt (6,5 %). Die Frauenarbeitslosenquote mit 7,2 % (Steiermark: 6,4 %) und die der Männer mit 7,1 % (Steiermark: 6,6 %) lagen etwas über dem Steiermarkdurchschnitt. Die Saisonalität in der Arbeitslosenquote im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag ist im Allgemeinen gering. Die höchste Arbeitslosenquote wurde im Jänner mit 10,0 % und die geringste im Oktober mit 5,6 % erreicht.

Wirtschaft

Die Betriebsstruktur nach Unternehmensgröße entspricht im Wesentlichen dem steirischen Durchschnitt. Im Jahr 2021 arbeiteten in Kleinstbetrieben (1–9 Beschäftigte) 13,4 % der unselbstständig Beschäftigten (Steiermark: 14,9 %) und in Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) 19,5 % (Steiermark: 21,8 %). Im Bereich der Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) waren 23,7 % (Steiermark: 21,4 %) und in Großbetrieben (ab 250 Beschäftigte) 43,4 % (Steiermark: 41,9 %) der unselbstständig Beschäftigten tätig. Die industriellen Leitbetriebe der Region sind u.a. die voestalpine sowie Pankl Racing Systems.

Das Gründungsgeschehen im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag lag 2021 nach vorläufigen Zahlen wie schon in den vergangenen Jahren unter dem steirischen Durchschnitt. Insgesamt wurden im Jahr 2021 349 Unternehmen neu gegründet. Die Gründungsintensität betrug 3,6 Gründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,9). Ohne Berücksichtigung der freien Personenbetreuung entfielen 294 Neugründungen auf den Bezirk, womit die Gründungsintensität bei 3,0 Gründungen je 1.000 Einwohner lag (Steiermark: 3,9).

Im Jahr 2021 wurden 396.367 touristische Nächtigungen gezählt. Dies entsprach somit 4,4 % aller steirischen Nächtigungen. Der Rückgang fiel aufgrund von Betriebsschließungen und Reisebeschränkungen dabei deutlich aus, die Zahl der Nächtigungen war um -9,2 % niedriger als im Jahr 2020 (Steiermark: -10,6 %). Mit 84,3 % der Nächtigungen dominierte auch im Jahr 2021 das Sommerhalbjahr. Bruck-Mürzzuschlag zog traditionell vor allem inländische Gäste an. Lediglich 27,2 % der Gäste kamen im Jahr 2021 aus dem Ausland. Die Nächtigungsichte war mit 4,0 Nächtigungen je Einwohner die siebthöchste der steirischen Bezirke. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,7 Tagen wurden vor allem Kurzurlaube und -reisen in der Region gebucht.

Überregional bekannt ist der Semmeringpass mit seiner bis weit ins 19. Jahrhundert zurückreichenden Tradition im Fremdenverkehr. Zudem trug der der Industrialisierung des Mürztals zugrundeliegende Bau der heute als UNESCO-Weltkulturerbe geführten Semmeringbahn zur touristischen Erschließung des Bezirks bei. So wird rund um den Semmering alpiner Skisport angeboten. Zusätzlich existieren mehrere kleinere Skigebiete.

Im Sommer bietet der Bezirk Bruck-Mürzzuschlag Angebote zu Pilger-, Wander- und Erholungsurlauben an. Hierbei sind Mariazell und der Luftkurort Aflenz von Bedeutung. Weitere beliebte Wanderziele im Sommer sind die Hohe Veitsch und das Niederealpl. Rund um Peter Roseggers Waldheimat und den Naturpark Mürzer Oberland wird zudem ein umfangreiches Ausflugsprogramm auch für Tagestouristen angeboten.

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2022): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2022): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2022): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2022): www.wibis-steiermark.at